

Nur ein kleines Beispiel zur persönlichen Erklärung vom 30.10.2018

In der vorgelegten Abrechnungsunterlage „Zukunft Dorfmitte“ Mauer am Wasebörnchen sind insgesamt nur 5 Buchungen vorgenommen worden.

„Zukunft Dorfmitte“ Mauer am Wasebörnchen	Kassenbuch
---	-------------------

Mand. Nr.	Firma	von Datum	bis Datum	Seite

Datum	Lfd. Nr.	Geschäftsvorgang	Steuer %	Einnahmen	Ausgaben	Bestand	Gegenkto
		Vortrag		—	—		
18.10.17		Zuschuss RTK		1.000,-			
11.06.18		Rg. Wegrich (Portel)			168,86	831,14	
21.07.18		DBI (Einfassweg Bau)			34,08	797,06	
26.07.18		KRP. Bank u. Boker			286,84	510,22	
13.09.18		KRP. Nachbest. Boker			84,66	425,46	g h

In der Pers. Erklärung habe ich gesagt, „....Diese im Nachgang vorgelegten Abrechnungsunterlagen stehen z.T. im Widerspruch zu getroffenen und protokollierten Aussagen.“

Beleg: Laut Aussage der OVin unter TOP 6 der Sitzung vom 15.08.2018 wurde protokolliert, dass noch ein Bestand von **489,88 €** vorhanden ist.

Dieser Bestand ist jedoch auf der vorgelegten Abrechnungsunterlage nicht zu finden und es stellt sich die Frage, was zwischen dem 26.07.2018 und dem 13.09.2018, wo es jeweils Buchungen gab, stattgefunden hat und welcher Buchungsposten nach dem 26.07.2018 in Höhe von 20,24 € fehlt, um auf den Zwischenstand von 489,88 € zu kommen. Allerdings wäre somit der Endbestand vom 13.09.2018 von 425,46 € auf 405,22 € zu korrigieren, oder? Ist das ein Widerspruch oder nicht?

Mit der Aussage, „..... Wegen fehlender Transparenz mit dem Umgang öffentlicher Mittel und wegen fehlender Einzelbelege, die getätigte Buchungsvorgänge zum Teil nicht nachvollziehbar belegen,....., ist folgendes zu verstehen:

Beleg: Am 11.06.2018 ist der Geschäftsvorgang „Rg.Weyrich (Mörtel) mit der Ausgabe von 168,86 € gebucht. Das ist zwar eine „kleine Summe“, aber es handelt sich um öffentliche Mittel, d.h., für mich, auch wenn ich wieder zu hören bekommen „das ist doch Peanuts“,.... warum wird eigenmächtig entschieden, und der „Mörtel“, mehr kann ich der Abrechnungsunterlage nicht entnehmen, bei der Fa. Weyrich gekauft?

Da nur der Begriff „Mörtel“ verwendet wurde, gehe ich davon aus, dass für die Massnahme Trass-Mauermörtel verwendet wurde, welchen man so um die 10,00 € pro 40 kg Sack erhält. Normaler Mauermörtel bekäme man schon für ca. 4,00 € pro 25 Kg Sack, wäre aber für die Massnahme nicht so geeignet.

Da nur ca. 2 m² der Mauer saniert bzw. erneuert wurde, kann ich nicht nachvollziehen, dass hierfür 16 Sack Trass-Mauermörtel benötigt wurden, die für ca. 19 m² ausgereicht hätten.

Handelt es sich hier wieder einmal nur um einen irreführenden Buchung, der von aussenstehenden nicht nachvollzogen werden kann?

Wo ist mein Gedanken- bzw. Rechenfehler, damit nicht nur ich die Nachvollziehbarkeit erkennen kann?

Für was steht die Abkürzung KRP?

Was ist unter „Einfassung Baum“ zu verstehen?

Warum wird die notwendig Transparenz nicht geliefert?